



STADTPARK

Im XVI. Jahrhundert befanden sich die Befestigungsanlagen der Deva-Burg an der Stelle des heutigen Parks. Im Jahr 1582 baute der Hauptmann der Garnison, Franziskus Geszty, hier ein Haus, das zur fürstlichen Residenz wurde. Im Jahr 1621, unter der Herrschaft von Gabriel Bethlen, wurde die Residenz radikal im Renaissancestil umgebaut, wobei das Gelände des heutigen Parks Teil der Domäne wurde.

Im Inventar des Anwesens von 1756, finden wir die folgenden Informationen über das Vorhandensein von drei Gärten: einen Blumengarten im italienischen Stil östlich des Gebäudes, einen Gemüsegarten im Westen und einen dritten Garten, die Menagerie, am Hang.

Zwischen 1886 und 1893, wurde der Park als öffentlicher Raum der Stadt angelegt. Die Landschaftsgestaltung wurde 1895 mit Aufforstungsarbeiten und der Reinigung der Seen am Fuße des Hügels fortgesetzt.

Der Stadtpark in seiner heutigen Form wurde in der Zwischenkriegszeit angelegt. Im Jahr 1921 wurde beschlossen, den „Kindergarten und das Haus der Leiterin“, alte und verfallene Gebäude in der Nähe des Parks, abzureißen und das Gelände dem Park anzugliedern und mit Bäumen zu bepflanzen.

1924 kümmerte sich die Stadtverwaltung um die Gestaltung des Parks und unternahm die notwendigen Schritte, um einige benachbarte Grundstücke zu kaufen, um ihn zu erweitern. Als 1930 die Residenz der Familie des Politikers Dr. Petru Groza gebaut wurde, wurde die Fassade der Gebäude östlich des Schlosses Bethlen abgerissen und die dadurch entstandene Fläche für die Erweiterung des Parks genutzt. 1937 wurde die vom Bildhauer Radu Manzat-Moga geschaffene Statue von Decebal links vom Hauptzugang eingeweiht.